

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024

1.4 Gestaltung einer digitalen Quartiersplattform für Neuhegi / Winterthur (ZH)



<https://neuhegi.mopage.ch>
https://www.youtube.com/watch?v=qgWULpjhKLC&feature=emb_logo



Ausgangslage

Auf dem Weg zur „Smart City“ möchte die Stadt Winterthur eine interaktive digitale Community-Plattform gestalten, die einen effizienten Austausch zwischen der Quartierbevölkerung, dem lokalen Gewerbe und der Stadt zu verschiedenen Bedürfnissen der Grundversorgung erlaubt und die Partizipation bei der Gestaltung des Quartiers fördert. Als (erstes) Anwendungsgebiet wurde das Quartier Neuhegi in Winterthur ausgewählt. Nebst Neuhegi umfasst der Projektperimeter noch weitere Teile der Gebiete Hegi, Grüze und Hegmatten (Abb. 1), die einen starken Bezug zu Neuhegi haben. Beim definierten Perimeter handelt es sich um ein vielfältiges Gebiet mit grossem Entwicklungspotenzial, das eine eigenständige urbane Identität entfalten soll.

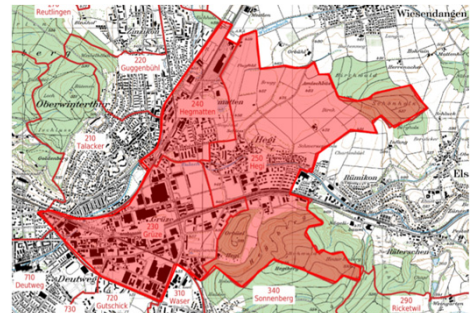


Abb. 1. Perimeter für das Quartier Neuhegi, in dem die digitale Quartiersplattform eingesetzt wird (Quelle: Stadt Winterthur).

Ziele des Modellvorhabens

Im Rahmen des Projekts wird ein Konzept für die Gestaltung einer digitalen, skalierbaren Quartiersplattform erarbeitet, die eine bereichsübergreifende, massgeschneiderte Ansprache der Bedürfnisse der Quartierbewohner und einen effizienten Austausch zwischen Quartierbewohnern und Stadt erlaubt (Abb. 2). Durch diesen digitalen Austausch und die Partizipation werden verschiedene Bedürfnisse im Bereich Grundversorgung durch die Quartierbewohner selber abgedeckt. Dies führt zu weniger Verbrauch von öffentlichen Ressourcen und erhöht die Lebensqualität. Die Entwicklung und Etablierung der digitalen Quartiersplattform ist insofern innovativ, als sie von der Stadt in direktem Austausch mit der Quartierbevölkerung und mit Fachstellen/Organisationen im Quartier entwickelt wird, neue Formen der Zusammenarbeit und des Austauschs nutzt (Diskussionsforum zum Einholen und Austauschen von Ideen und Meinungen), ein Kümmerer-Netzwerk bestehend aus Schlüsselpersonen und -institutionen aus dem Quartier einsetzt und skalierbar ist.

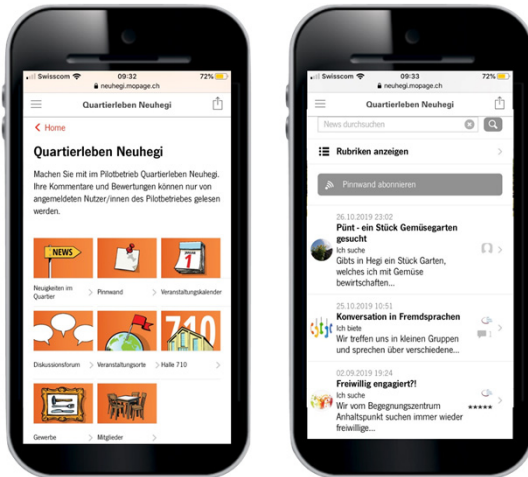


Abb. 2. Screenshots der digitalen Quartiersplattform (Quelle: Modul «Quartierleben Neuhegi», Stadt Winterthur-App).

Vorgehen und angestrebte Produkte

Mit Befragungen, Nutzungsanalysen, Interviews und Workshops werden Bedürfnisse identifiziert, die Plattform evaluiert, Partizipations- & Managementprozesse analysiert. Im Rahmen des Projekts wird ein Konzept entwickelt für...

- die Gestaltung einer **optimierten, smarten Quartiersplattform** (Inhalt, Prozesse)
- den Aufbau und die Etablierung eines **Kümmerer-Netzwerks** zur Sicherstellung einer langfristigen Verankerung
- die Gestaltung einer effizienten **bidirektionalen Kommunikation** zwischen Quartierbevölkerung und Stadt/Gemeinde
- die **Skalierung** der Plattform auf weitere Stadtteile/Quartiere
- einen generischen **Partizipationsprozess und Managementprozess** für eine effiziente Verbreitung und Anwendung

Partner, Projektorganisation

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen der ZHAW, der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur und der App-Entwicklerin anthrazit AG. Die ZHAW hat die Projektleitung inne und begleitet das Projekt wissenschaftlich und konzeptuell. Es findet ein regelmässiger Austausch mit einer Projektsteuerungsgruppe statt. Diese besteht aus Vertretern der Fachstellen Smart City und Stadtentwicklung, der Organisation Stadtgrün, der Stadtkommunikation, der Informatikdienste und des Innovationsteams Programm Smart City (Vertreter aller Departemente und der ZHAW).

Projekträger: Institut für Nachhaltige Entwicklung (INE), ZHAW School of Engineering; suet@zhaw.ch

Dieses Projekt wird vom Bund unterstützt:



Bundesamt für Raumentwicklung ARE
 Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
 Bundesamt für Umwelt BAFU
 Bundesamt für Landwirtschaft BAW
 Bundesamt für Wohnungswesen BWO
 Bundesamt für Gesundheit BAG
 Bundesamt für Steuern ASTRA
 Bundesamt für Sport BASPO

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

